



Intergruppe zur nachhaltigen Jagd befasst sich mit Rolle der Jäger bei Biodiversität

PRESEMITTEILUNG Zur direkten Veröffentlichung

Straßburg, 25.11.2009

Die Intergruppe zur Nachhaltigen Jagd, Biodiversität, Ländliche Aktivitäten & Wald kam zu ihrer ersten offiziellen thematischen Sitzung seit den Parlamentswahlen im Juni 2009 zusammen. Die Wiedereinrichtung dieser Intergruppe ist von entscheidender Bedeutung. Sie erhält die enge Verbindung zwischen Mitgliedern des Europäischen Parlaments und Vertretern der Zivilgesellschaft aufrecht mit dem Ziel, die Debatten über zukünftigen Aktivitäten zur Erhaltung ländlicher Gebiete durch Jäger in Zusammenarbeit mit anderen Interessenvertretern zu fördern.

Unter Vorsitz von Robert STURDY (ECR, UK), lag der Schwerpunkt der Sitzung auf der Rolle der Jäger bei der Biodiversität. Man ist sich allgemein einig, dass die Europäische Union ihre Ziele, den „Verlust an Biodiversität bis 2010 einzudämmen“, nicht erreichen wird und man neue Ziele und Visionen für die Biodiversität definieren muss. Es ist dabei wichtig, den ländlichen Raum zu berücksichtigen. Die Präsidentin der Intergruppe Véronique MATHIEU (EPP, FR), wies auf die Bedeutung von Biodiversität hin und machte darauf aufmerksam, dass im nächsten Jahr das Internationale Jahr der Biodiversität ist, und dass Jäger hierzu beitragen würden.

Bei Eröffnung der Sitzung stellte Tamás MARGHESCU, ehemaliger Regionaldirektor des IUCN für Europa, den MdEPs und anwesenden Gästen die Frage, ob Jagd und Biodiversität in Widerspruch zu einander stehen. Für ihn sei das nicht der Fall, da die Jäger eigentlich ganz vorn bei der Erhaltung von Biodiversität stehen, weil ja Wildarten ein wesentlicher Teil eines (gesunden) Ökosystems sind. Die wirtschaftliche Bedeutung der Jagd, so MARGHESCU, ist recht groß und Naturerhalter und Jäger sind oftmals dieselben Akteure. Mit dem Engagement der Jäger, so schloss er, haben wir potentiell bereits 7 Millionen Biodiversitäts-Manager, die vor Ort aktiv werden. Joseph Van der STEGEN vom Referat B3 der EU-Generaldirektion Umwelt, unterstrich den bedeutenden Beitrag der nachhaltigen Jagd für die Erhaltung von Biodiversität. Zusammen mit einer Reihe weiterer, im Bereich der Naturerhaltung engagierten NGOs, würde FACE gewinnbringend zur Lieferung von Statistiken und Daten beitragen und damit der Kommission dabei helfen, sich ein ausgewogenes Bild von der Entwicklung der Natur, auch im Kontext von NATURA 2000 zu verschaffen. In ihrer Präsentation wies Geva BLACKETT, die für das Invercauld Estate in Schottland referierte, auf die Bedeutung von Biodiversität für den ländlichen Raum Schottlands hin. Sie referierte über den Nutzen, den die Jagd etwa für die Wirtschaft, die Bewirtschaftung von Arten und der Kontrolle invasiver gebietsfremder Arten brächte. Sie stellte die Wildlife Estates Initiative vor, die durch ELO ins Leben gerufen worden war und ein Label kreieren will, dass in Anerkennung von gutem und beispielhaftem Management von Gebieten verliehen wird, in denen Land zu Zwecken der Jagd und Fischerei gemanagt wird. Wie FACE CEO Angus MIDDLETON zum Abschluss der Sitzung darauf hinwies, werden mehr als 65 % des Gebiets der EU von Jägern für die Jagd und Naturerhaltung bewirtschaftet. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit einer großen Vielzahl an Interessenvertretern. Wenn die EU ihre ehrgeizigen Ziele zum Erhalt der Biodiversität erreichen will, müssen Jäger als Partner bei der Naturerhaltung akzeptiert werden.

Nach der ersten Sitzung des Intergruppen-Vorstands sind zwei weitere MdEPs dem Vorstand beigetreten. Der Vorstand der Intergruppe zur „Nachhaltigen Jagd“ setzt sich nun wie folgt zusammen:

Präsidentin: Véronique MATHIEU (EPP, FR)

Ko-Präsident: Robert STRUDY (ECR, UK)

Generalsekretär: Markus PIEPER (EPP, DE)

Vizepräsidenten: Luis Manuel CAPOULAS SANTOS (S&D, PT), Béla GLATTFELDER (EPP, HU), Sergio BERLATO (EPP, IT), Elisabeth KÖSTINGER (EPP, AT), William The Earl of DARTMOUTH (EFD, UK), Lena EK (ALDE, SE) and Ioan ENCIU (S&D, RO).

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Christine Rupprechter-Rödlach, FACE –

Director Public Affairs & Communication

Email: christine.roedlach@face.eu,

GSM: 0032 475 815 883

FACE (Zusammenschluss der Verbände für Jagd und Wildtiererhaltung in der EU) stellt das Sekretariat der Intergruppe, das zusammen mit ELO (European Landowners Organisation) geführt wird und damit bereichsübergreifenden Themen aus Landwirtschaft und Wald abdeckt: Rue F. Pelletier 82, B-1030 Brussels Tel: +32 2 732 69 00 Fax: +32 2 732 70 72 - intergroup@face.eu - www.face.eu

FACE handelt im Interesse von mehr als 7,000,000 europäischen Jägern in 36 europäischen Ländern. Er fördert die Jagd im Einklang mit den Prinzipien einer vernünftigen und nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen. Seine Ziele sind die Erhaltung und das Management von Wildtieren, der Schutz, die Schaffung und Wiederherstellung ihrer Habitats und die Nutzung von Biodiversität als ein Mittel für die ländliche Entwicklung. Seit 1987 gehört FACE der Weltnaturschutzunion (IUCN) an.

ELO unterstützt die Intergruppe zur **Jagd, Biodiversität, Ländliche Aktivitäten und Wald**. ELO ist ein einzigartiger Zusammenschluss von 67 nationalen Verbänden innerhalb der EU27 und vertritt die Interessen von Landbesitzern, Landmanagern und landwirtschaftlichen Unternehmern auf politischer Ebene Europas. ELO ist als einzige Organisation in der Lage, alle landwirtschaftlichen Unternehmer zu repräsentieren. Ihr Ziel besteht in der Förderung eines dynamischen, wohlhabenden und nachhaltigen ländlichen Raum auf der Basis hoher Umweltstandards, Wirtschaftlichkeit und gutem Sozialgefüge.
nature@elo.org ; www.elo.org

Beide Organisationen sind Partner der IUCN Countdown 2010 Initiative.

Seit 2007 wird ELO durch das LIFE + Förderprogramm der Generaldirektion Umwelt der Europäischen Kommission unter der Nr.07.0307/2009/SI2.535265SUB/A1 gefördert.

Beide Organisation werden im Rahmen des LIFE+ Förderprogramms der EC-Generaldirektion Umwelt gefördert.